

Im Abseits

Nun haben sich die selbsternannten „Fans“ des Fußballvereins Dynamo endgültig selbst ins Abseits gestellt. Dabei



gab es diesmal keine Randale, sondern eine Demo vor dem Rathaus. Sie wollen die Paulshöhe erhalten, sagen sie. Dort müsse auch nach 2014 Fußball gespielt und dürfe nicht gebaut werden. Die Vereinsführung hat aber längst klar gemacht: Wir wollen mit ins neue Fußballzentrum Lankow ziehen. Die vermeintlichen Fans interessiert das offenkundig nicht, ebenso wenig, mit wem sie sich im Kampf für die Paulshöhe einlassen. Denn Rücken- deckung vor dem Rathaus gab die NPD, Spitzenpolitiker waren vor Ort. Manchmal ist Wahlkampf eben ganz platt, durchsichtig und in diesem Fall auch unnötig. Denn Bebauungspläne für die Paulshöhe gibt es gar nicht. Als richtiger Fußballfan mit Engagement hat sich bei seinem Schwerin-Besuch Tatort-Kommissar Axel Prahl präsentiert. Dennoch empfahl er den Chefs der Lübzer Brauerei, weniger Sponsoring für Hansa Rostock zu betreiben und dafür mehr Geld in die Kultur zu stecken – beispielsweise für das Schweriner und das Rostocker Theater. Hansa schaffe das auch so, bei den Theatern sei er sich da nicht sicher. Prahl ist überzeugt: Wie der Tatort das Flaggschiff der ARD sei, wären es die Theater für MV. Bleibt die Frage: Können wir am 4. September eigentlich auch Axel Prahl wählen?